

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESMANN

Warmwasser-Wärmepumpe

Vitocal 262-A

- Typ T2E 262-A: Mit trockenem Elektro-Heizeinsatz
- Typ T2H 262-A: Mit Anschluss für externen Wärmeerzeuger



VITOCAL 262-A



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Anlage.

Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.



Achtung

Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Anlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.



Gefahr

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungsgefahr.

- Anlage ausschalten.
- Geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC benutzen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Bedingungen an die Aufstellung****Gefahr**

Leicht entflammare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.

Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

**Achtung**

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Anlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Zulässige Umgebungstemperaturen einhalten gemäß den Angaben in dieser Bedienungsanleitung.

- **Gerät für die Innenaufstellung:**

- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**Achtung**

Komponenten, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können Schäden an der Anlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

1. Zuerst informieren	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
	Gerätebeschreibung	6
	■ Vitocal 262-A, Typ T2E	6
	■ Vitocal 262-A, Typ T2H	6
	Erstinbetriebnahme	7
	■ Zulässige Lufteintrittstemperaturen	7
	Ihre Anlage ist voreingestellt	7
	Tipps zum Energiesparen	7
	Tipps für mehr Komfort	8
2. Über die Bedienung	Bedienteil	9
	■ Grundanzeige	9
3. Ein- und Ausschalten	Warmwasser-Wärmepumpe einschalten	10
	■ Nach Außerbetriebnahme oder einem Stromausfall von mehr als 24 Stunden	10
	Warmwasser-Wärmepumpe ausschalten	10
	■ Außerbetriebnahme	10
4. Warmwasserbereitung	Normale Warmwassertemperatur einstellen	11
	Betriebsprogramme	11
	■ Übersicht	11
	■ Einstellmenü SET	13
	■ Durch die Wärmepumpe erzielbare Temperatur	13
	■ Wärmeerzeugung im Betriebsprogramm ECO	14
	■ Wärmeerzeugung im Betriebsprogramm Smart	14
	■ Wärmeerzeugung im Betriebsprogramm AUTO	15
	■ Wärmeerzeugung im Betriebsprogramm bOOST	15
	■ Wärmeerzeugung im Betriebsprogramm FERIEN („OUT“)	15
	Betriebsprogramm Smart einstellen	16
	Betriebsprogramm AUTO einstellen	16
	■ AUTO bei TypT2E	16
	■ AUTO bei TypT2H	16
	Betriebsprogramm bOOST (Schnellaufheizung) einstellen	17
	Betriebsprogramm FERIEN (Abschaltbetrieb) einstellen	17
	■ Warmwasser-Wärmepumpe ausschalten	17
	■ Warmwasser-Wärmepumpe einschalten	17
	Zeitprogramm für Warmwasser einstellen	17
	■ Zeitprogramm 24:24	18
	■ Zeitprogramm PROG	18
	■ Zeitprogramm EXT	19
	Erhöhte Trinkwasserhygiene	19
	Eigenstromnutzung	19
	■ Anschlussvarianten	19
	Funktion Mindestausschaltzeit	20
5. Weitere Einstellungen	Uhrzeit und Tag einstellen	21
	Hoch-/Niedertarif einstellen	21
	■ Funktionsweise	21
	■ Verfügbare Betriebsprogramme	21
	Energiepreise bei Typ T2H einstellen	21
	■ Einstellungen bei aktiviertem Hoch-/Niedertarif Signal	22
	■ Einstellungen bei nicht verfügbarem Hoch-/Niedertarif Signal	22
	Summer deaktivieren/aktivieren	22
	Kindersicherung	23
	Werkseitige Einstellungen wiederherstellen (Reset)	23
6. Abfragemöglichkeiten	Informationen abfragen	24
	Meldungen abfragen	24

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

7. Was ist zu tun?	Warmwasser-Wärmepumpe geht nicht in Betrieb	25
	Am Bedienteil sind keine Eingaben möglich	25
8. Instandhaltung	Reinigung	26
	Inspektion und Wartung	26
	■ Warmwasser-Speicher	26
	■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)	26
	■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden)	26
	■ Beschädigte Anschlussleitungen	27
9. Stichwortverzeichnis	29

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizsystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden.

Das Gerät kann ausschließlich zur Trinkwassererwärmung verwendet werden.

Mit zusätzlichen Komponenten und Zubehör kann der Funktionsumfang erweitert werden.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts oder unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, falls Komponenten des Heizsystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Gerätebeschreibung

Vitocal 262-A, Typ T2E

Die Vitocal 262-A, Typ T2E ist eine Warmwasser-Wärmepumpe mit integriertem Warmwasser-Speicher. Zur Warmwasserbereitung verwendet die Wärmepumpe die Wärmeenergie der Raumluft oder Außenluft.

In Zeiten des größten Warmwasserbedarfs kann mit einem Elektro-Heizeinsatz nachgeheizt werden (bei Typ T2E werkseitig eingebaut; bei Typ T2H Zubehör). Die Wärmepumpe ist für **Umluftbetrieb**, **Außenluftbetrieb** und **Umluftbetrieb mit Luftaustritt nach außen** verfügbar.

Umluftbetrieb

Im Umluftbetrieb wird die Umgebungstemperatur (Raumluft des Aufstellraums) zur Warmwasserbereitung genutzt.

Während der Warmwasserbereitung wird der Aufstellraum gekühlt und entfeuchtet.

Umluftbetrieb mit Luftaustritt nach außen

Der Warmwasser-Wärmepumpe wird Umgebungsluft zugeführt. Über eine separate Außenluftöffnung gelangt gleichzeitig Außenluft in den Raum. Die bei der Warmwasserbereitung abgekühlte Umgebungsluft wird von der Warmwasser-Wärmepumpe ins Freie geführt.

Außenluftbetrieb

Im Außenluftbetrieb wird über eine Leitung Außenluft zugeführt.

Die bei der Warmwasserbereitung abgekühlte Außenluft wird von der Warmwasser-Wärmepumpe ins Freie geführt.

Vitocal 262-A, Typ T2H

Typ T2H beinhaltet den Funktionsumfang von Typ T2E. Zusätzlich kann ein externer Wärmeerzeuger (z. B. Öl-/Gas-Heizkessel) angeschlossen werden. Der Elektro-Heizeinsatz ist als Zubehör erhältlich.

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Wärmepumpenregelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Zulässige Lufteintrittstemperaturen

Außerhalb der zulässigen Lufteintrittstemperaturen schaltet sich die Warmwasser-Wärmepumpe aus. In Verbindung mit einem Elektro-Heizeinsatz (Zubehör) können Sie in einigen Betriebsprogrammen auch außerhalb der zulässigen Lufteintrittstemperaturen Trinkwasser erwärmen. Beim Typ T2H kann ein externer Wärmeerzeuger angeschlossen werden.

Zulässige Lufteintrittstemperaturen:

- Für Warmwasserbereitung im Umluftbetrieb und im Umluftbetrieb mit Luftaustritt nach außen (Temperatur im Aufstellraum):
3 °C bis 40 °C.
- Für Warmwasserbereitung im Außenluftbetrieb (Außentemperatur):
-8 °C bis 40 °C.

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Warmwasser-Wärmepumpe ist werkseitig voreingestellt und somit betriebsbereit.

Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Warmwasserbereitung

- Das Warmwasser wird an allen Tagen von **00:00 bis 24:00 Uhr** auf 53 °C erwärmt (Warmwassertemperatur-Sollwert).

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen für 24 Stunden erhalten.

Wochentag und Uhrzeit

- Wochentag und Uhrzeit wurden von Ihrem Fachbetrieb eingestellt.

Tipps zum Energiesparen

Warmwasserbereitung

- **Warmwasserverbrauch:**
Duschen Sie, anstatt zu baden. Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.
- **Geringer Warmwasserbedarf:**
Reduzieren Sie die Häufigkeit der Aufheizung des Warmwasser-Speichers.
Bei geringerem Warmwasserbedarf kann das Zapfprofil von XL (5 bis 6 Personen) auf L (3 bis 4 Personen) umgestellt werden. Diese Änderung darf ausschließlich von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- **Zeitprogramm**  (siehe Seite 17)
Deaktivieren Sie die Warmwasserbereitung nachts oder falls Sie für längere Zeit verreisen. Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.
- **Elektro-Heizeinsatz** (falls vorhanden):
Deaktivieren Sie die automatische Nachheizung des Warmwasser-Speichers durch den Elektro-Heizeinsatz. Aktivieren Sie das Betriebsprogramm ECO.

Eigenstromnutzung (in Verbindung mit Photovoltaikanlage)

- Nutzen Sie den von Ihrer Photovoltaikanlage erzeugten Strom für Ihre Warmwasser-Wärmepumpe (siehe Seite 19).

Für weitere Energiesparfunktionen der Wärmepumpenregelung wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb.

Tipps für mehr Komfort

Warmwasserbereitung

- **Höherer Warmwasserbedarf:**
Erhöhen Sie die Häufigkeit der Aufheizung des Warmwasser-Speichers. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachbetrieb. (siehe Seite 17).
- Nutzen Sie den Elektro-Heizeinsatz (falls vorhanden) zur automatischen Nachheizung des Warmwasser-Speichers. Aktivieren Sie das Betriebsprogramm AUTO.
- **Schnellaufheizung bOOST** (nur in Verbindung mit einem Elektro-Heizeinsatz, siehe Seite 17):
Sie können unabhängig vom Zeitprogramm den Warmwasser-Speicher sofort aufheizen. Aktivieren Sie das Betriebsprogramm bOOST.
- **Elektro-Heizeinsatz** (falls vorhanden):
Nutzen Sie den Elektro-Heizeinsatz, z. B. bei niedrigen Umgebungs- oder Außentemperaturen oder bei Störung der Warmwasser-Wärmepumpe.

Bedienteil

Grundanzeige

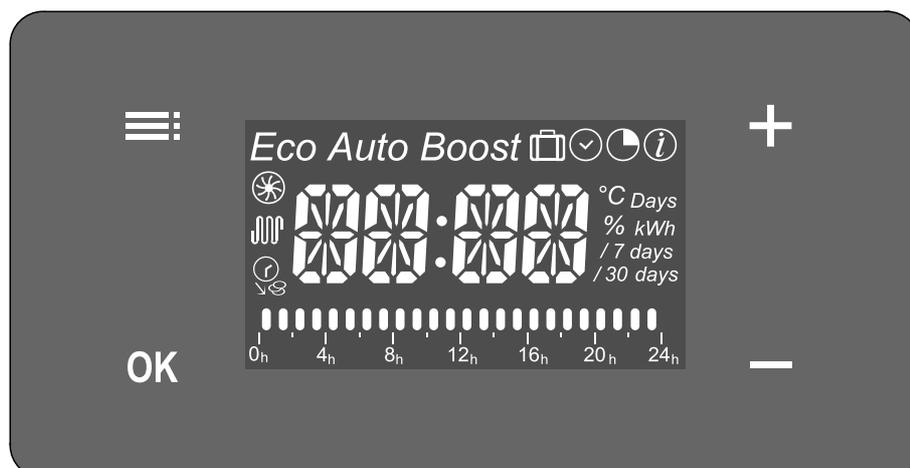


Abb. 1

OK Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern die vorgenommene Einstellung.

- ☰** Sie wählen das Betriebsprogramm.
- Sie rufen Zeitprogramme auf.
- Sie zeigen Informationen an.
- Sie gelangen im Menü einen Schritt zurück.
- Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.

+/- Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein.

Anzeige	Bedeutung	Siehe Seite
Eco	Betriebsprogramm ECO ist eingestellt	11
Eco + Auto	Betriebsprogramm Smart ist eingestellt	11
Auto	Betriebsprogramm AUTO ist eingestellt	11
Boost	Betriebsprogramm bOOST ist eingestellt	17
	Betriebsprogramm FERIEN ist eingestellt	17
	Zeiten anzeigen und einstellen	21
+ PROG	Zeitprogramm ist eingestellt	17
	Informationen anzeigen	24
	Wärmepumpe ist aktiv	
blinkt	Ventilator ist aktiv. Wärmepumpe wird nach Ablauf der Wartezeit gestartet.	20
	Elektro-Heizeinsatz ist aktiv	
	Hoch-/Niedertarif ist freigegeben	21
blinkt	Niedertarif ist aktiv	
Stern rotiert	Erhöhte Trinkwasserhygiene ist aktiv	19
	Anzeige der eingestellten Zeitphasen	21

In den Betriebsprogrammen ECO, AUTO und bOOST können Sie den Warmwassertemperatur-Sollwert einstellen (siehe Seite 11).

Im Betriebsprogramm Smart können Sie das Komfortniveau einstellen (siehe Seite 11).

Warmwasser-Wärmepumpe einschalten

Nach Außerbetriebnahme oder einem Stromausfall von mehr als 24 Stunden

1. Prüfen Sie, ob der Netzanschluss-Stecker eingesteckt ist. Schalten Sie die Netzspannung ein, z. B. an der separaten Sicherung oder an einem Hauptschalter.
Nach einigen Sekunden startet das Gerät im Betriebsprogramm ECO. „--:--“ blinkt.
2. **Hinweis**
Falls Uhrzeit und Tag abwechselnd angezeigt werden, siehe Seite 21.

Drücken Sie eine beliebige Taste.
Das Gerät ist betriebsbereit. Der Warmwassertemperatur-Sollwert beträgt 53 °C.

Warmwasser-Wärmepumpe ausschalten

Außerbetriebnahme

Ziehen Sie den Netzanschluss-Stecker.

- ! **Achtung**
Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 5 °C müssen Sie geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Warmwasser-Wärmepumpe ergreifen.
Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Hinweis zur Außerbetriebnahme

Es kann erforderlich sein, Datum und Uhrzeit neu einzustellen (siehe Seite 21).

Normale Warmwassertemperatur einstellen

Werkseitige Einstellung: 53 °C ECO

Drücken Sie folgende Tasten:

1. +/- für gewünschten Wert.
 2. **OK** zur Bestätigung.
- oder
- ≡**: um die Einstellung abzubrechen

Betriebsprogramme

Übersicht

Wählen Sie mit **≡**; das gewünschte Betriebsprogramm.

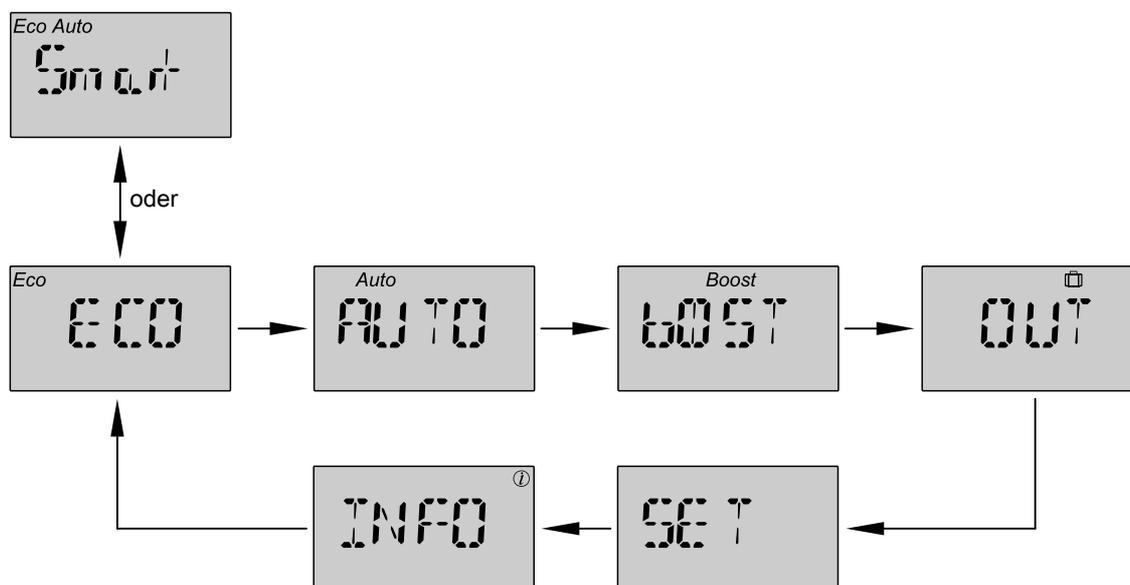


Abb. 2

Betriebsprogramm	Beschreibung
ECO	Warmwasserbereitung erfolgt nur über die Wärmepumpe und nur bis zum maximalen Warmwassertemperatur-Sollwert der Wärmepumpe.
Smart	Warmwasserbereitung erfolgt über die Wärmepumpe gemäß dem erlernten Zapfprofil. Die Regelung ermittelt die Zeiten für die Warmwasserbereitung anhand der Zeiten, in denen Sie regelmäßig Warmwasser zapfen. Falls die Wärmepumpe den Warmwassertemperatur-Sollwert aufgrund zu niedriger Außenlufttemperatur nicht erreichen kann, wird der Elektro-Heizeinsatz zugeschaltet. Einstellmöglichkeiten: Komfortniveau SM1 (Ökonomie) bis SM5 (Komfort)

Betriebsprogramm	Beschreibung
AUTO	<p>Warmwasserbereitung erfolgt vorzugsweise über die Wärmepumpe. In Abhängigkeit von der Außentemperatur und dem Warmwassertemperatur-Sollwert wird der Elektro-Heizeinsatz oder der externe Wärmeerzeuger automatisch zugeschaltet.</p> <p>Bei Typ T2H können Sie zusätzlich eine der folgenden Betriebsweisen für das Betriebsprogramm AUTO einstellen (siehe Seite 16):</p> <p>„ECON“ ökonomischer Hybridmodus „ECOL“ ökologischer Hybridmodus „OFF“ ohne externen Wärmeerzeuger</p> <p>Hinweis <i>Falls die Funktion „Optimierte Trinkwassererwärmung“ von ihrem Fachbetrieb aktiviert wurde, wird im Betriebsprogramm AUTO der Start der Warmwasserbereitung verzögert, um am Ende einer Zeitphase im Zeitprogramm PROG den Warmwassertemperatur-Sollwert zu erreichen.</i> <i>Bleibt innerhalb der Zeitphase nicht genug Zeit übrig, um den Warmwassertemperatur-Sollwert zu erreichen, werden die Wärmepumpe und der Elektro-Heizeinsatz gleichzeitig eingeschaltet. Die Zeitphasen sollten daher auf über 4 Stunden eingestellt werden: Siehe Seite 17.</i></p>
bOOST	<p>Schnellaufheizung, die Warmwasserbereitung erfolgt über folgende Komponenten, um den Warmwassertemperatur-Sollwert möglichst schnell zu erreichen:</p> <p>Typ T2E: Wärmepumpe und Elektro-Heizeinsatz Typ T2H: Wärmepumpe und externer Wärmeerzeuger</p>
OUT	<p>Abschaltbetrieb mit Frostschutz der Warmwasser-Wärmepumpe Das Trinkwasser wird nur minimal erwärmt. Die Dauer des Abschaltbetriebs kann eingestellt werden (Anzahl der Tage).</p>
SET	<p>Menü für folgende Einstellungen:</p> <p>„TIME“ Uhrzeit und Datum „PROG“ Zeitprogramme: „24:24“ Dauerhaftes Zeitprogramm „PROG“ Programmierbares Zeitprogramm oder „EXT“ mit Verwendung des Nieder-/Hochtarif-Signal (falls verfügbar) „Smart“ Smart-Mode Einstellung „BUZZ“ Sommer-Funktion</p> <p>Zusätzliche Einstellungen für Typ T2H: „MODE“ Einstellung der Hybridmodi: „ECON“ Hybridmode für ökonomischen Energieverbrauch „ECOL“ Hybridmode für ökologischen Energieverbrauch „OFF“ ohne externen Wärmeerzeuger „COST“ Energietarif für ökonomischen Hybridmode</p>
INFO	<p>Folgende Informationen werden angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Monatlicher elektrischer Energieverbrauch (Mittelwert auf ein Jahr gerechnet) ▪ Zeitanteil Elektro-Heizeinsatz und Wärmepumpe ▪ Anteil der verbrauchten elektrischen Energie der Photovoltaikanlage

Nur Typ T2H:

Ein angeschlossener externer Wärmeerzeuger funktioniert unabhängig vom gewählten Betriebsprogramm an der Wärmepumpenregelung. Das Heizverhalten des externen Wärmeerzeugers oder eine Photovoltaikanlage kann nicht an der Wärmepumpenregelung eingestellt werden.

Betriebsprogramme (Fortsetzung)

Einstellmenü SET

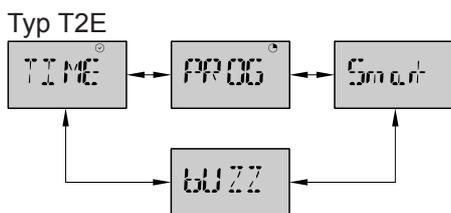


Abb. 3

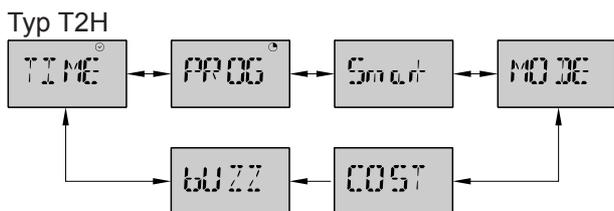


Abb. 4

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **≡**: um „SET“ zu wählen.
2. **OK** zur Bestätigung.
3. **+/-** für gewünschtes Menü.
4. **OK** zur Bestätigung.
5. **+/-** für gewünschten Wert.
6. **OK** zur Bestätigung des neuen Werts oder **≡**: zum Verlassen des Menüs **ohne** Speicherung des Werts.

Durch die Wärmepumpe erzielbare Temperatur

Die Wärmepumpe schaltet sich nur bei Außentemperaturen von -8 bis 40 °C ein. Außerhalb dieses Bereiches wird ggf. der Elektro-Heizeinsatz (bei Typ T2E) oder externer Wärmeerzeuger (bei Typ T2H) aktiviert.

Hinweis

Die durch die Wärmepumpe erzielbare Warmwassertemperatur ist von der Außentemperatur abhängig. Sie beträgt maximal 65 °C.

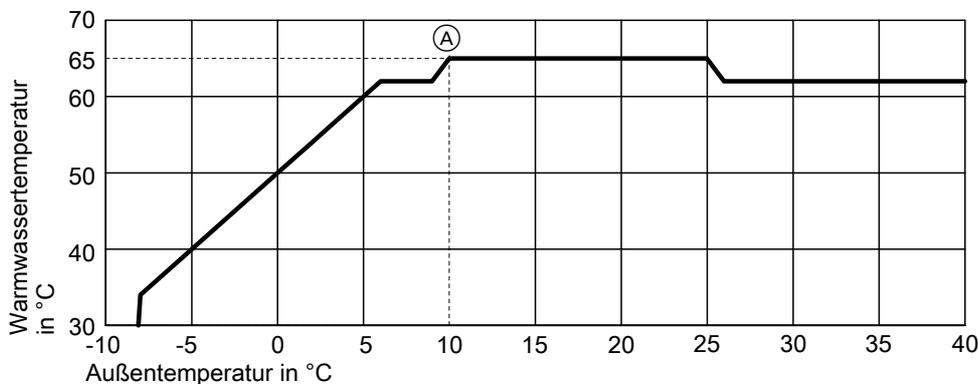


Abb. 5

- (A) Maximale durch die Wärmepumpe erzielbare Temperatur

Je nach Gerätetyp, Betriebsprogramm und aktueller Außentemperatur erfolgt die Wärmeerzeugung durch verschiedene Geräte:

- Wärmepumpe
- Elektro-Heizeinsatz bei Typ T2E
- Externer Wärmeerzeuger (z. B. Öl/Gas-Heizkessel) bei Typ T2H

Die folgenden Diagramme erläutern diese Zusammenhänge.

In den Diagrammen ist der Anteil der Wärmeerzeugung durch die Wärmepumpe in dunkelgrau dargestellt.

Der Anteil der Wärmeerzeugung durch den Elektro-Heizeinsatz oder den externen Wärmeerzeuger ist in hellgrau dargestellt.

Wärmeerzeugung im Betriebsprogramm ECO

Außentemperatur von $-8\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $40\text{ }^{\circ}\text{C}$

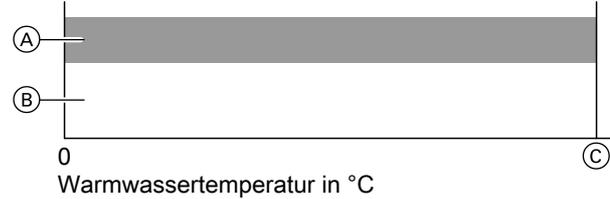


Abb. 6

- Ⓐ Wärmepumpe
- Ⓑ Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger (falls vorhanden)
- Ⓒ Durch die Wärmepumpe erzielbare Warmwassertemperatur (nicht höher als der Warmwassertemperatur-Sollwert)

Außentemperatur unter $-8\text{ }^{\circ}\text{C}$ oder über $40\text{ }^{\circ}\text{C}$

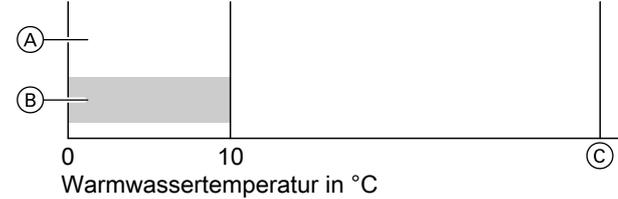


Abb. 7

- Ⓐ Wärmepumpe
- Ⓑ Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger (falls vorhanden, Frostschutz)
- Ⓒ Durch die Wärmepumpe erzielbare Warmwassertemperatur (nicht höher als der Warmwassertemperatur-Sollwert)

Wärmeerzeugung im Betriebsprogramm Smart

Niveau	Komfort	Ökonomie	Warmwassertemperatur-Sollwert in $^{\circ}\text{C}$ (min./max.)
SM1	--	++	45/57
SM2	-	+	45/61
SM3	=	=	45/62
SM4	+	-	50/62
SM5	++	--	60/62

Außentemperatur über $-2,5\text{ }^{\circ}\text{C}$

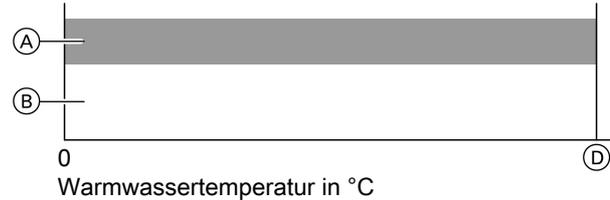


Abb. 8

- Ⓐ Wärmepumpe
- Ⓑ Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger (falls vorhanden)
- Ⓓ Warmwassertemperatur-Sollwert gemäß eingestelltem Komfortniveau SM1 bis SM5 (siehe vorige Tabelle)

Außentemperatur unter $-2,5\text{ }^{\circ}\text{C}$

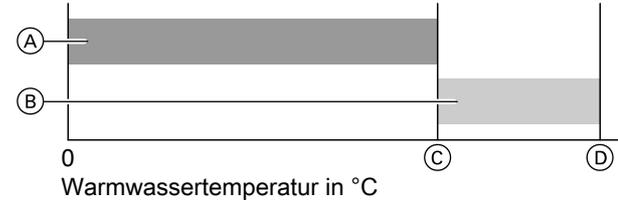


Abb. 9

- Ⓐ Wärmepumpe
- Ⓑ Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger (falls vorhanden)
- Ⓒ Durch die Wärmepumpe erzielbare Warmwassertemperatur (nicht höher als Warmwassertemperatur-Sollwert des eingestellten Komfortniveaus)
- Ⓓ Warmwassertemperatur-Sollwert gemäß eingestelltem Komfortniveau SM1 bis SM5 (siehe vorige Tabelle)

Betriebsprogramme (Fortsetzung)

Wärmeerzeugung im Betriebsprogramm AUTO

Außentemperatur von -8 °C bis 40 °C

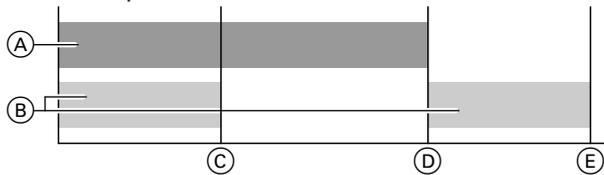


Abb. 10

- Ⓐ Wärmepumpe
- Ⓑ Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger (falls vorhanden)
- Ⓒ Min. Warmwassertemperatur gemäß eingestelltem Komfortniveau SM1 bis SM5 (siehe Tabelle Seite 14)
- Ⓓ Durch die Wärmepumpe erzielbare max. Warmwassertemperatur gemäß eingestelltem Komfortniveau SM1 bis SM5 (siehe Tabelle Seite 14) (nicht höher als Warmwassertemperatur-Sollwert)
- Ⓔ Warmwassertemperatur-Sollwert

Außentemperatur unter -8 °C oder über 40 °C

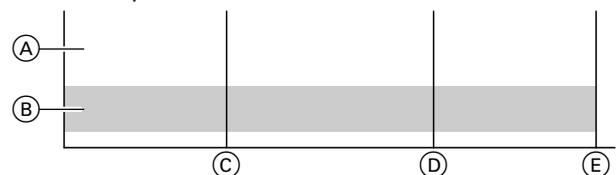


Abb. 11

- Ⓐ Wärmepumpe
- Ⓑ Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger (falls vorhanden)
- Ⓒ Min. Warmwassertemperatur gemäß eingestelltem Komfortniveau SM1 bis SM5 (siehe Tabelle Seite 14)
- Ⓓ Durch die Wärmepumpe erzielbare max. Warmwassertemperatur gemäß eingestelltem Komfortniveau SM1 bis SM5 (siehe Tabelle Seite 14) (nicht höher als Warmwassertemperatur-Sollwert)
- Ⓔ Warmwassertemperatur-Sollwert

Wärmeerzeugung im Betriebsprogramm BOOST

Außentemperatur von -8 °C bis 40 °C

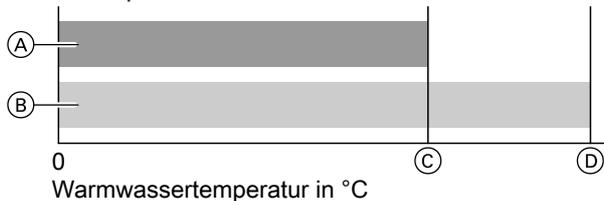


Abb. 12

- Ⓐ Wärmepumpe
- Ⓑ Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger (falls vorhanden)
- Ⓒ Durch die Wärmepumpe erzielbare Warmwassertemperatur (nicht höher als der Warmwassertemperatur-Sollwert)
- Ⓓ Warmwassertemperatur-Sollwert

Außentemperatur unter -8 °C oder über 40 °C

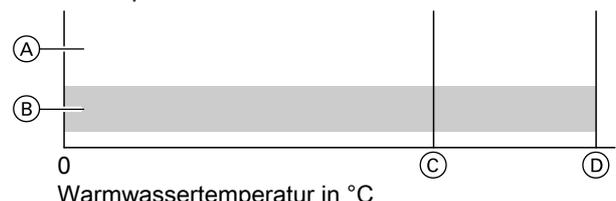


Abb. 13

- Ⓐ Wärmepumpe
- Ⓑ Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger (falls vorhanden)
- Ⓒ Durch die Wärmepumpe erzielbare Warmwassertemperatur (nicht höher als der Warmwassertemperatur-Sollwert)
- Ⓓ Warmwassertemperatur-Sollwert

Wärmeerzeugung im Betriebsprogramm FERIEN („OUT“)

Hinweis

Nur Frostschutz aktiv.

Warmwasserbereitung

Betriebsprogramme (Fortsetzung)

Außentemperatur von -8 °C bis 40 °C

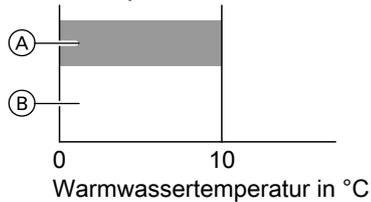


Abb. 14

- (A) Wärmepumpe
- (B) Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger (falls vorhanden)

Außentemperatur unter -8 °C oder über 40 °C

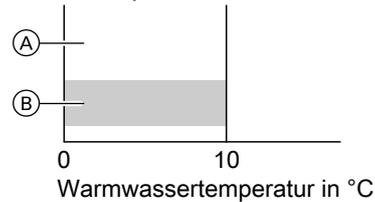


Abb. 15

- (A) Wärmepumpe
- (B) Elektro-Heizeinsatz oder externer Wärmeerzeuger (falls vorhanden)

Betriebsprogramm Smart einstellen

1. Drücken Sie **≡**; so oft bis „**SET**“ erscheint.
2. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
3. Wählen Sie mit +/- „**Smart**“ aus.
4. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung. „**ON**“ oder „**OFF**“ erscheint.
5. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
6. Wählen Sie mit +/- „**ON**“ oder „**OFF**“ aus.
7. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
8. Drücken Sie **≡**; um das Menü zu verlassen.

Betriebsprogramm AUTO einstellen

AUTO bei TypT2E

- Die Warmwasserbereitung erfolgt vorzugsweise über die Wärmepumpe.
- In Abhängigkeit von der Außentemperatur und dem Warmwassertemperatur-Sollwert wird der Elektro-Heizeinsatz automatisch zugeschaltet.

AUTO bei TypT2H

Einstellung	Beschreibung
ECON	Ökonomischer Hybrid-Mode mit dem externen Wärmeerzeuger (z. B. Heizkessel). Die Warmwasserbereitung erfolgt unter Berücksichtigung ökonomischer Aspekte (z. B. Stromtarif).
ECOL	Ökologischer Hybrid-Mode mit dem externen Wärmeerzeuger (z. B. Heizkessel). Die Warmwasserbereitung erfolgt unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte (z. B. Primärenergie-Faktoren).
OFF	Die Warmwasserbereitung erfolgt ohne den externen Wärmeerzeuger (z. B. Öl/Gas-Heizkessel). Falls ein Elektro-Heizeinsatz verfügbar ist, erfolgt die Warmwasserbereitung vorzugsweise über die Wärmepumpe. In Abhängigkeit von der Außentemperatur und dem Warmwassertemperatur-Sollwert wird der Elektro-Heizeinsatz automatisch zugeschaltet.

Hybrid-Mode einstellen

1. Drücken Sie **≡**; so oft bis „**SET**“ erscheint.
2. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
3. Wählen Sie mit +/- „**MODE**“ aus.
4. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung. „**ECON**“, „**ECOL**“ oder „**OFF**“ erscheint.
5. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.

Betriebsprogramm AUTO einstellen (Fortsetzung)

- Wählen Sie mit +/- „ECON“, „ECOL“ oder „OFF“ aus.
- Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
- Drücken Sie **≡**; um das Menü zu verlassen.
- Um den Hybrid-Mode zu aktivieren, drücken Sie **≡**; um „AUTO“ zu wählen

Betriebsprogramm bOOST (Schnellaufheizung) einstellen

Wählen Sie mit **≡**; das Betriebsprogramm bOOST. Das Betriebsprogramm bOOST ermöglicht eine schnelle Warmwasserbereitung bis zum eingestellten Warmwassertemperatur-Sollwert. Die Wärmepumpe, der Elektro-Heizeinsatz (falls vorhanden) und der externe Wärmeerzeuger (falls vorhanden) werden dabei gleichzeitig angefordert.

Hinweis

Der Betrieb des Elektro-Heizeinsatzes führt zu erhöhtem Stromverbrauch.

Sie können den Warmwassertemperatur-Sollwert jederzeit anpassen. Sobald der Warmwassertemperatur-Sollwert erreicht ist, schaltet die Wärmepumpenregelung wieder auf das Betriebsprogramm um, das vorher aktiviert war.

Hinweis

Nach dem Start läuft die Wärmepumpe immer für eine vorgegebene Mindestlaufzeit.

Um das Betriebsprogramm bOOST vorzeitig zu beenden, stellen Sie ein anderes Betriebsprogramm ein.

Betriebsprogramm FERIEN (Abschaltbetrieb) einstellen

Warmwasser-Wärmepumpe ausschalten

- Wählen Sie mit **≡**; das Betriebsprogramm **OUT**. „OUT“ erscheint. Nach 3 Sekunden blinkt „-- --“.
- Wählen Sie mit +/- die Dauer in Tagen.

Hinweis

Falls Sie Frostschutz für unbestimmte Zeit wünschen, geben Sie nichts ein.

- Bestätigen Sie mit **OK**.

Hinweis

Falls die Warmwassertemperatur 5 °C unterschreitet, wird die Frostschutzfunktion aktiviert.

Hinweis

Einen Tag vor Ablauf der eingestellten Zeit wird das Betriebsprogramm aktiviert, das vor dem Betriebsprogramm **OUT** eingestellt war.

Warmwasser-Wärmepumpe einschalten

Wählen Sie mit **≡**; das gewünschte Betriebsprogramm.

Zeitprogramm für Warmwasser einstellen

Im Zeitprogramm PROG  legen Sie fest, wann das Trinkwasser in den verschiedenen Modi erwärmt wird. Drei Einstellungen sind möglich: 24:24, PROG und EXT.



Abb. 16 Mögliche Einstellungen mit Hoch-/Niedertarif (Signalleitung angeschlossen)

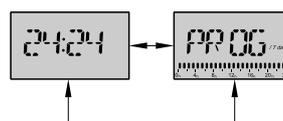


Abb. 17 Mögliche Einstellungen ohne Hoch-/Niedertarif

Zeitprogramm 24:24

Trinkwasser ist dauerhaft eingeschaltet.

1. Drücken Sie **≡**; so oft bis „**SET**“ erscheint.
2. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
3. Wählen Sie mit +/- „**PROG**“ aus.
4. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
5. Wählen Sie mit +/- „**24:24**“.
6. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
7. Drücken Sie **≡**; um das Menü zu verlassen.

Zeitprogramm PROG

Sie können festlegen, wann die Trinkwassererwärmung eingeschaltet ist. Dafür stellen Sie Zeitphasen ein.

Wählen Sie:

„**WEEK**“ für alle Wochentage

„**DAYS**“ für einzelne Wochentage

Wochentage:

„**MO**“ Montag

„**TU**“ Dienstag

„**WE**“ Mittwoch

„**TH**“ Donnerstag

„**FR**“ Freitag

„**SA**“ Samstag

„**SU**“ Sonntag

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass Ihre Warmwasser-Wärmepumpe einige Zeit benötigt, um das Wasser auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen. Wählen Sie den Beginn der Zeitphase entsprechend früher.

Zeitphasen einstellen

Hinweis

Falls die „optimierte Trinkwassererwärmung“ von ihrem Fachbetrieb aktiviert wurde, müssen die Zeitphasen idealerweise größer 4 Stunden sein. Falls während einer zu kleinen Zeitphase warmes Wasser gezapft wird, wird das Trinkwasser nicht nacherwärmt und die Warmwassertemperatur kann zu niedrig sein.

1. Wählen Sie mit +/- „**PROG**“ aus. „**DAYS**“ oder „**WEEK**“ erscheint. Zwischen diesen können Sie mit +/- wechseln.

Hinweis

„**WEEK**“ gilt für alle Wochentage

2. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.

Bei Auswahl „**WEEK**“

1. Wählen Sie mit +/- eine Stunde (00 bis 23).

2. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Die Warmwasserbereitung ist in der gewählten Stunde aktiviert.
3. Wählen Sie weitere Stunden.
4. Drücken Sie zum Speichern für 3 s lang **OK**. „**SAVE**“ erscheint.

Hinweis

Nach 30 Sekunden ohne Tastendruck wird die Programmierung ohne Speichern beendet. „**EXIT**“ erscheint.

5. Drücken Sie **≡**; um das Menü zu verlassen

Bei Auswahl „**DAYS**“

1. Wählen Sie mit +/- einen Tag.
2. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
3. Wählen Sie mit +/- eine Stunde (00 bis 23).
4. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Die Warmwasserbereitung ist in der gewählten Stunde aktiviert.
5. Wählen Sie weitere Stunden.
6. Drücken Sie zum Speichern für 3 s lang **OK**. „**SAVE**“ erscheint.

Hinweis

Nach 30 Sekunden ohne Tastendruck wird die Programmierung ohne Speichern beendet. „**EXIT**“ erscheint.

7. Wiederholen Sie die Arbeitsschritte für weitere Tage.
8. Drücken Sie **≡**; um das Menü zu verlassen

Hinweis

Falls Uhrzeit und Tag noch nicht eingestellt wurden, werden Sie von der Wärmepumpenregelung dazu aufgefordert. Siehe Seite 21.

Zeitprogramm für Warmwasser einstellen (Fortsetzung)

Zeitprogramm EXT

Das externe Signal für Hoch-/Niedertarif (falls vorhanden) kann zur Festlegung von Zeitphasen für die Warmwasserbereitung verwendet werden. Die Einstellung der Zeitphasen erfolgt wie im Zeitprogramm PROG beschrieben.

Typ T2H

Falls im Betriebsprogramm AUTO der ökonomische Hybridmodus ECON aktiv ist, dient das Signal für Hoch-/Niedertarif zur Berechnung des wirtschaftlichsten Energieverbrauchs. In allen anderen Fällen erfolgt die Warmwasserbereitung nur dann, wenn der elektrische Strom günstiger ist.

Bei günstigem Strom (Niedertarif) blinkt das Symbol .

- Die Signalleitung für Hoch-/Niedertarif muss von Ihrem Fachbetrieb angeschlossen und freigegeben sein.
- Mit dem Energieversorgungsunternehmen muss ein spezieller Vertrag abgeschlossen worden sein.

Erhöhte Trinkwasserhygiene

Um eine erhöhte Trinkwasserhygiene zu gewährleisten, kann das Trinkwasser in Ihrem Warmwasser-Speicher in regelmäßigen Intervallen auf 60 °C erwärmt werden. Ein Intervall von 1 bis 30 Tagen kann von Ihrem Fachbetrieb eingestellt werden.

Die Funktion aktiviert sich unabhängig vom eingestellten Betriebsprogramm.

Solange die Funktion aktiv ist, wird im Display ein rotierender Stern vor der Warmwassertemperatur angezeigt.

Eigenstromnutzung

Sie können den von Ihrer Photovoltaikanlage erzeugten Strom zur Warmwasserbereitung nutzen.

Wenden Sie sich dafür an Ihren Fachbetrieb.

Anschlussvarianten

Lassen Sie von Ihrem Fachbetrieb die für Ihre Anlage zutreffende Anschlussvariante ankreuzen:

Eigenstromnutzung mit Schaltkontakt

Voraussetzungen:

- Die Wärmepumpenregelung ist an einen externen Schaltkontakt angeschlossen.
- Eigenstromnutzung ist aktiviert.

Die Wärmepumpe wird eingeschaltet, wenn der externe Schaltkontakt für eine bestimmte Zeit geschlossen ist.

Der Temperatur-Sollwert ist auf die maximal erreichbare Temperatur der Wärmepumpe angehoben. Die Wärmepumpe bleibt eingeschaltet, bis die maximale Temperatur erreicht wurde oder am Ende der Mindestlaufzeit der externe Schaltkontakt geöffnet wird.

Eigenstromnutzung über Modbus

Voraussetzung:

- Die Wärmepumpenregelung ist über Modbus an einen externen Energiezähler angeschlossen. Die Wärmepumpe wird erst dann eingeschaltet, wenn die Leistung der Photovoltaikanlage eine bestimmte Zeit über 750 W liegt.

Der Temperatur-Sollwert ist auf die maximale erreichbare Temperatur der Wärmepumpe angehoben. Falls die eingespeiste Energie > 2000 W beträgt, schaltet der Elektro-Heizeinsatz ein (mit einem Temperatur-Sollwert von 70 °C). Die Wärmepumpe bleibt eingeschaltet, bis die maximale Temperatur, die durch die Wärmepumpe erzeugt werden kann, erreicht wurde auch dann wenn mehr Strom verbraucht wird, als von der Photovoltaikanlage erzeugt wird.

Die Eigenstromnutzung hat Vorrang vor allen anderen Einstellungen (Hoch-/Niedertarif, aktive/inaktive Zeitfenster, Strompreis) außer im Betriebsprogramm FERIEN („OUT“). Im Betriebsprogramm FERIEN wird die Heizung **nicht** eingeschaltet, auch wenn Strom von der Photovoltaikanlage verfügbar ist.

Funktion Mindestausschaltzeit

Falls der Warmwassertemperatur-Sollwert erreicht ist, schaltet sich die Wärmepumpe aus. Um ein ständiges Ein- und Ausschalten zu vermeiden, bleibt die Wärmepumpe für den Zeitraum der Mindestausschaltzeit (ca. 6 Minuten) aus. Dies erhöht die Lebensdauer Ihrer Wärmepumpe.

Das blinkende Symbol  zeigt an, dass die Wärmepumpe nach Ablauf der Wartezeit starten wird.

Uhrzeit und Tag einstellen

Die Einstellung von Uhrzeit und Tag ist für das Betriebsprogramm PROG  unbedingt erforderlich.

1. Drücken Sie ; so oft bis „SET“ erscheint.
2. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
3. Wählen Sie mit +/- „TIME“  aus.
4. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
Uhrzeit und Tag werden abwechselnd angezeigt.
5. Drücken Sie **OK**, um Uhrzeit und Datum zu ändern.
6. Wählen Sie mit +/- die Stunde.
7. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
8. Wählen Sie mit +/- die Minute.

9. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
10. Wählen Sie mit +/- den Tag.
11. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
Werte wurden geändert. Neue Uhrzeit und Tag werden abwechselnd angezeigt.
12. Drücken Sie ; um das Menü zu verlassen.

Anzeige	Bedeutung
„MO“	Montag
„TU“	Dienstag
„WE“	Mittwoch
„TH“	Donnerstag
„FR“	Freitag
„SA“	Samstag
„SU“	Sonntag

Hoch-/Niedertarif einstellen

Der Hoch-/Niedertarif muss von Ihrem Fachbetrieb angeschlossen und freigegeben worden sein.

Zur Nutzung des Hoch-/Niedertarifs schließen Sie mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen einen speziellen Vertrag ab.

Funktionsweise

Für das Betriebsprogramm AUTO mit dem ökonomischen Hybridmodus ECON, dient das Signal für Hoch-/Niedertarif zur Berechnung des wirtschaftlichsten Energieverbrauchs. In allen anderen Fällen nach Aktivierung des Hoch-/Niedertarifs erfolgt die Warmwasserbereitung nur dann, wenn der Strom günstiger ist.

Verfügbare Betriebsprogramme

Das Gerät kann in den Betriebsprogramm ECO, AUTO, BOOST und SMART betrieben werden. Das Betriebsprogramm PROG und die Zeiteinstellung TIME sind nicht mehr verfügbar.

Bei Betrieb mit günstigem Strom (Niedertarif) blinkt das Symbol .

Energiepreise bei Typ T2H einstellen

Der Betriebsmodus ECON optimiert die Warmwasserbereitung nach ökonomischen Gesichtspunkten. Hierfür ist die Eingabe aller Energiepreise erforderlich, die für den Betrieb der Wärmepumpe, des Elektro-Heizeinsatzes und des externen Wärmeerzeugers genutzt werden.

Folgende Energietarife können eingestellt werden:
kWhN : Strompreis für den Normaltarif in Euro-Cent pro kWh (nur falls Hoch/Niedertarif nicht eingestellt ist).
kWhH : Strompreis für den Hochtarif in Euro-Cent pro kWh

Energiepreise bei Typ T2H einstellen (Fortsetzung)

kWhL : Strompreis für den Niedertarif in Euro-Cent pro kWh

kWhB : Energietarif für den externen Wärmeerzeuger (z. B. Ölpreis, Gaspreis) in Euro-Cent pro kWh

Beispiel

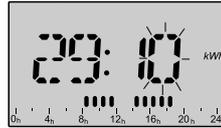


Abb. 18 Anzeige 0,2910 €/kWh

Einstellungen bei aktiviertem Hoch-/Niedertarif Signal

1. Drücken Sie **≡**: so oft bis „**SET**“ erscheint.
2. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
3. Wählen Sie mit +/- „**Cost**“ aus.
4. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung. „**kWhH**“ erscheint.
5. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der Tarif erscheint.
6. Drücken Sie **OK** um den Wert zu ändern.
7. Wählen Sie jede Stelle des Werts mit +/- aus und bestätigen Sie mit **OK**
8. Zum Speichern drücken Sie für 3 Sekunden **OK**. „**SAVE**“ erscheint.
9. Wiederholen Sie die Schritte für die weiteren Tarife „**kWhL**“ und „**kWhB**“.
10. Drücken Sie **≡**: um das Menü zu verlassen.

Einstellungen bei nicht verfügbarem Hoch-/Niedertarif Signal

1. Drücken Sie **≡**: so oft bis „**SET**“ erscheint.
2. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
3. Wählen Sie mit +/- „**Cost**“ aus.
4. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung. „**kWhN**“ erscheint mit allen eingestellten Zeitphasen..
5. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der Tarif erscheint.
6. Drücken Sie **OK** um die Einstellung zu ändern.
7. Wählen Sie jede Stelle des Werts mit +/- aus und bestätigen Sie mit **OK**
8. Drücken Sie 3 Sekunden **OK**, um den Tarif zu speichern. „**SAVE**“ erscheint.
9. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 8 für die weiteren Tarife „**kWhH**“, „**kWhL**“ und „**kWhB**“.
10. Drücken Sie **≡**: um das Menü zu verlassen.

Hinweis

Nach den Einstellungen für die Tarife „**kWhH**“ und „**kWhL**“ müssen anschließend die Zeitphasen eingestellt werden (siehe Seite 18).

Die Aktivierung der jeweiligen Zeitphasen erfolgt mit **OK**. Wenn die Zeitphasen-Einstellung fertig ist, 3 Sekunden lang **OK** drücken. „**SAVE**“ erscheint. Dabei werden zuerst alle Zeitphasen bei „**kWhH**“ eingestellt.

Die Zeitphasen für kWhH sind automatisch für die anderen Tarife gültig. Und zwar solange, bis für den anderen Tarif eigene Zeitphasen eingestellt werden.

Summer deaktivieren/aktivieren

Der Summer kann aus- und eingeschaltet werden. Die Einstellung gilt nur für die Navigationstasten.

1. Drücken Sie **≡**: so oft bis „**SET**“ erscheint.
2. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
3. Wählen Sie mit +/- „**bUZZ**“ aus.
4. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung. „**ON**“ oder „**OFF**“ erscheint.
5. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
6. Wählen Sie mit +/- „**ON**“ oder „**OFF**“ aus.
7. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.

Summer deaktivieren/aktivieren (Fortsetzung)

8. Drücken Sie  um das Menü zu verlassen.

Kindersicherung

Bei aktivierter Kindersicherung sind am Bedienteil keine Eingaben möglich.
Drücken Sie gleichzeitig die Tasten + und –.

Anzeigen:
„**LOCK**“ Kindersicherung aktiviert
„**L--OK**“ Kindersicherung deaktiviert

Werkseitige Einstellungen wiederherstellen (Reset)**Hinweis**

Nicht möglich bei aktiven Störungsmeldungen, „erhöhter Trinkwasserhygiene“ oder im Betriebsprogramm PROG 

1. Halten Sie  und **OK** gleichzeitig für 3 Sekunden gedrückt.
„**RST?**“ erscheint.

2. Bestätigen Sie mit **OK**.
„**dONE**“ erscheint.
Die werkseitigen Einstellungen sind wiederhergestellt.

Hinweis

Uhrzeit und Tag müssen neu eingestellt werden.

3. Verlassen Sie „**RST?**“ mit .

Abfragemöglichkeiten

Informationen abfragen

Folgende Informationen können abgefragt werden:

- Jahresverbrauch (geschätzter Stromverbrauch)
- Anteil des Elektro-Heizeinsatzes und der Wärmepumpe an der Warmwasserbereitung in den letzten 30 Tagen
- Anteil der von der Photovoltaikanlage erzeugten Energie an der Warmwasserbereitung in den letzten 30 Tagen

Beispiel für Typ T2E

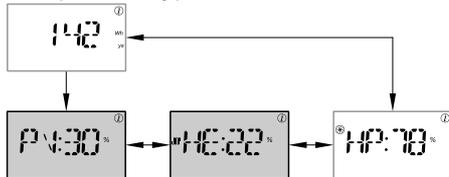


Abb. 19

Beispiel für Typ T2H

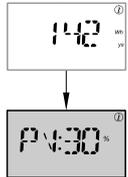


Abb. 20

Anzeige	Bedeutung
„142“ „kWh / 30 days“	Das Gerät verbrauchte 142 kWh pro Monat.
☹☹☹ „HE:22“ %	Zeitlicher Anteil des Elektro-Heizeinsatzes an der Warmwasserbereitung in den letzten 30 Tagen: 22 %

Anzeige	Bedeutung
⊗ „HP:78“ %	Zeitlicher Anteil der Wärmepumpe an der Warmwasserbereitung in den letzten 30 Tagen: 78 %
„PV:30“ %	Zeitlicher Anteil der Photovoltaikanlage an der Warmwasserbereitung in den letzten 30 Tagen: 30 %

Informationen anzeigen

1. Drücken Sie **≡**: so oft bis „INFO“ erscheint.
2. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.
3. Wechseln Sie mit **+/-** zwischen den Anzeigen.

Hinweis

Um die Werte zurückzusetzen, drücken Sie gleichzeitig **≡** und **OK**.

4. Kehren Sie mit **≡** zum letzten Betriebsprogramm zurück.

Meldungen abfragen

Bei besonderen Ereignissen oder Betriebszuständen Ihrer Warmwasser-Wärmepumpe werden Meldungen angezeigt.

Informieren Sie bei Störungen Ihren Fachbetrieb. Nennen Sie Ihrem Fachbetrieb die angezeigte Störungsmeldung („ER 0“ bis „ER 18“). Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. unnötige Fahrtkosten.

Warmwasser-Wärmepumpe geht nicht in Betrieb

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Netzanschluss-Stecker ist nicht eingesteckt. ▪ Ein bauseits installierter Hauptschalter ist nicht eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stecken Sie den Netzanschluss-Stecker in die Steckdose. ▪ Schalten Sie den Hauptschalter ein.
An der Steckdose liegt keine Spannung an.	Prüfen Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung).
Abschaltbetrieb ist eingestellt.	Schalten Sie die Warmwasser-Wärmepumpe ein (siehe Seite 17).
Ihre Warmwasser-Wärmepumpe hat sich gerade erst ausgeschaltet und benötigt einige Zeit, bis sie sich wieder einschalten kann (Mindestausschaltzeit).	Keine Maßnahme erforderlich. Ca. 5 Minuten warten.
Eine Meldung („ER 0“ bis „ER 18“) wird angezeigt.	Benachrichtigen Sie den Fachbetrieb.

Am Bedienteil sind keine Eingaben möglich

Ursache	Behebung
Kindersicherung ist aktiviert.	<p>Drücken Sie gleichzeitig die Tasten + und -:</p> <p>Anzeigen: „LOCK“ Kindersicherung aktiviert „L--OK“ Kindersicherung deaktiviert</p>

Instandhaltung

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen.

In die Warmwasser-Wärmepumpe darf kein Spritzwasser geraten.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Fachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Fachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Wasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden. Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zur Prüfung der Magnesiumanode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Fachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Magnesiumanode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Fachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen.



Achtung

Überdruck kann zu Schäden führen. Sicherheitsventil nicht verschließen.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsetzen erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Inspektion und Wartung (Fortsetzung)**Beschädigte Anschlussleitungen**

Falls die Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen verwenden. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Fachbetrieb.

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Heizungsfachbetrieb.

DE: Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.

AT: Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe Ihrer Heizungsanlage gehören nicht in den Hausmüll.

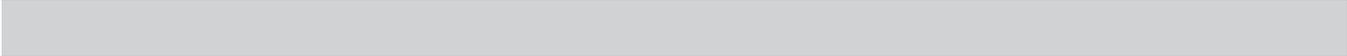
Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Heizungsfachbetrieb an.

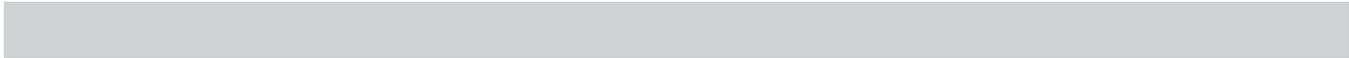
DE: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.

AT: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis

A		P	
Abfrage		Photovoltaikanlage, Energiesparen.....	7
– Informationen.....	24	R	
– Meldung.....	24	Reinigung.....	26
Abschaltbetrieb.....	17	Reset.....	23
Anzeigeelemente.....	9	S	
Auslieferungszustand.....	7	Störung	
Ausschalten		– abfragen.....	24
– Wärmepumpe.....	10	– Warmwasser-Wärmepumpe.....	25
Außerbetriebnahme.....	10	Stromausfall.....	7
B		Strom aus Photovoltaikanlage.....	19
Bedienelemente.....	9	T	
D		Tag.....	21
Display.....	9	Tasten.....	9
E		Temperatur.....	11
Eigenenergieverbrauch.....	7	Tipps	
Eigenstromnutzung.....	19	– Energiesparen.....	7
Einschalten		– Mehr Komfort.....	8
– Wärmepumpe.....	10	Trinkwasserhygiene.....	19
Einstellen		U	
– Warmwassertemperatur.....	11	Uhrzeit.....	21
Energie sparen (Tipps).....	7	V	
Erstinbetriebnahme.....	7	Voreinstellung.....	7
F		W	
Frostschutz.....	17	Wärmepumpe	
Funktion Mindestausschaltzeit.....	20	– ausschalten.....	10
H		– einschalten.....	10
Hoch-/Niedertarif.....	21	Warmwasser	
I		– Temperatur einstellen.....	11
Inbetriebnahme.....	7	– Zeitprogramm.....	17
Informationen abfragen.....	24	Warmwasserbereitung	
Inspektion.....	26	– Energiesparen.....	7
Instandhaltung		– Komfort.....	8
– Reinigung.....	26	Warmwasser-Speicher.....	26
– Warmwasser-Speicher.....	26	Wartung.....	26
K		Wartungsvertrag.....	26
Kindersicherung.....	23	Werkseinstellung.....	7
Komfort (Tipps).....	8	Werkseitige Einstellungen.....	23
L		Z	
Lufteintrittstemperaturen.....	7	Zeitprogramm	
N		– Warmwasser.....	17
Netzschalter.....	10	Zulässige Lufteintrittstemperaturen.....	7
Netzspannung.....	10		





Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf